

wurden. Der Grund dieser Umwandlung ist die Gewerbung von drei Geschäftsanträgen à 500 M. gültig, und müssen die Mitglieder ihrer noch besonders darauf aufmerksam gemacht sein, sich spätestens bis zum 31. Dezember d. J. in den Besitz des zweiten bzw. dritten Anteils zu setzen, da sie sonst den Kreis auf die pre 1900 entfallende Dividende verlustig gehen. Die zu dieser Gewerbung notwendigen schriftlichen Formalitäten können - im Rassenkatale des genannten Instituts vorgezogen werden. Der ständig zunehmende, an manchen Tagen sogar kaum zu überwältigende Verkehr in den Räumen des Vereins hat die Schaffung neuer, den erhöhten Verkehrsansprüchen genügender Gesellschaftseinrichtungen notwendig gemacht. Die im Post'schen Neubau auf der Bankstraße gewinkelten Porterräumlichkeiten werden vom Vorstandsvorsteher demnächst bezogen werden. Das neu gewonnene, geräumige und sehr hell gelegene Rassenlokal macht einen ungemein freundlichen Eindruck und wird in Folge prächtiger, solidarischer Einrichtungen auch den weitgehendsten Anforderungen genügen. Von der Kasse aus gelangt man in den gleichfalls sehr geräumigen Sitzungssaal, welcher für die Berathungen des Vorstandes und Ausschusses bestimmt ist. Dicht anschließend befindet sich ein neu angelegter vollständig diebstahl- und feuerfester Tresor, der drei Geldkästen enthält und zur Aufbewahrung des Bestandes an Effekten und sonstigen Wertobjekten dient. Hier werden auch die dem Verein vom Publikum übergebenen Depots in Verwahrung gehalten. Zu bemerken ist noch, daß sämtliche Türen mit diebstahlsicheren Platten gesichert sind. Wir sehen also, daß es sich Vorstand und Ausschussrat haben angelebt, hier eine Anlage zu schaffen, welche der Stellung des Vereins als eines der bedeutendsten Kreditgenossenschaften Schlesiens würdig ist. Die jegliche Leitung berichtigt uns zu der Hoffnung, daß sich der Verein nicht nur auf der eigenen Höhe behaupten, sondern an B-deutung und Ansehen stetig zunehmen wird.

Vereinschronik. Im Krieger-Verein gab Herr Prof.

Dr. Pfeiffer beim letzten Monatsappell eine Erläuterung der neuen Satzungen der Sterbekasse des deutschen Kriegerbundes, welche am 8. September er vom Herren Minister des Innern genehmigt worden sind und mit dem 1. Januar 1900 in Kraft treten. Dieselben enthalten den stärkeren gegenüber wesentlichen Verbesserungen und gießen in folgenden Bestimmungen: 1. bei Einzelversicherungen werden die Kameraden bis zum 55. Lebensjahr aufgenommen (früher bis zum 50. Lebensjahr); 2. jeder Kriegerverein kann mit Vermögen und dadurch mit ermehrten Beiträgen geschlossen werden, wenn er die Rechtshabigkeit nach § 21 des bürgerlichen Gesetzbuches erlangt hat; d. h. sich in das Vereinsregister seines Amtsgerichts hinzutragen lassen; 3. freiwilliger Austritt aus dem Verein hat auf die Mitgliedschaft der Kasse keinen Einfluß; 4. Wiederherstellung erloschener Versicherungen innerhalb Jahresfrist ist zulässig; 5. Umtaufung in beitragsfreie Versicherungen; 6. im Kriegsfall bleibt die Versicherung in Kraft, ohne eine andere Gegenleistung als die gewöhnlichen tarifmäßigen Beiträge; 7. wenn bei der Aufnahme ein ärztliches Gesundheitszeugnis ausgestellt worden ist, fallen die Kurenzeiten fort, d. h. im Todesfall wird das Sterbegeld ohne Rücksicht auf die Dauer der Versicherung in volle Höhe ausgezahlt; 8. die Berechnung der Dividenden findet von 2 zu 2 Jahren statt. Die monatlichen Beiträge sind im voraus bis zum 10. jeden Monats zu entrichten. Wer mit Zahlung des laufenden Beitrags länger als zwei Monate über den festgesetzten Fälligkeitstermin im Rückstande bleibt, scheidet mit Verlust jedes Anspruchs aus der Kasse aus. Die Kasse möchte stetig, die laufende Mitgliederzahl beträgt 50.000. Das Vermögen der Kasse beschränkt sich auf über eine Million Mark. - Verein Katholischer Engländer.

In der gestern abgehaltenen Generalversammlung wurde der Jahresbericht erstattet, nach welchem im abgelaufenen Vereinsjahr 11 ordentliche und 7 außerordentliche Hauptversammlungen abgehalten wurden. Der Rassenbestand ist nach dem Bericht ein günstiger. - Aus der Neuwahl des Vorstandes gingen hervor: die Herren Kaplan Neyer als 1. Erster Vorsitzender; Dr. Habel als 2. Vorsitzender; G. Habel als 3. Polizeiinspektor als 2. Schriftführer; R. Orlitsch wurde zum Kassier, C. Boltner zum Büchervorstand, und Schmid, Schubert sowie Horzien zu Beisitzer gewählt. - Laut Bericht findet das Wintervergnügen am 4. Februar 1899 im großen Saale des Theaters und Concerthauses statt. - Der Bauerndorf hielte vorgestern im Judentischen Gathaus eine Sitzung ab, in welcher der Vorsitzende, Herr Dr. Heilig, zur Befriedigung der Geflügel- und Kaninchenzucht recht gewinnt. - Schließlich sprach der Vorsitzende noch über die allgemeine Lastpflicht der Landwirthe.

Personalien. Der Regierungsassessor Dr. von Sonia zu Kalta ist der Königlichen Regierung in Oppeln überwiesen worden. Der bisherige Seminarhilfslehrer Buch zu Habel wird als ordentlicher Seminarlehrer am Schulreferendarat zu Proslau angestellt worden. Verteilt: Zollmeinhauer I. Klasse Bille in Świeciec und Wagner in Osterberg-Oderberg als Hauptamt-Assistenten nach Ratibor bzw. Mittelwalde; die Hauptamt-Assistenten Hartwig in Ratibor und Stirius in Mittelwalde als Zollmeinhauer I. Klasse nach Świeciec bezw. Osterberg-Oderberg; Bodenmeister Bauch von Ratibor nach Katowitz.

Schwurgericht. In der gestern stattgehabten zweiten Sitzung wurde gegen die unverheirathete Dienstmagd Anna Rosin aus Schwieben bei Tost verhandelt. Der Angeklagte wurde zur Last gelegt, im August d. J. ihr unehelich geborenes Kind vorläufig getötet zu haben. Die Verhandlung wurde unter Ausschluß der Öffentlichkeit geführt und endete mit der Verurteilung der Angeklagten zu 1 Jahr Gefängnis. - Achter Tag. Landgerichtsrath Schrader als Vorsitzender, Landrichter Mumme und Landgerichtsassessor Schäffer als Beisitzer, Staatsanwaltsassessor Dr. Ponge als Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft. Auf der Anklagebank saß das aus der Untersuchungshaft vorgeführte 35jährige Dienstmädchen Emilie Matla aus Gleiwitz Platz, welche beschuldigt wird, ihr am 22. Oktober geborenes Kind in der Nacht nach dem Geburt vorläufig getötet zu haben. Die Vertheidigung führte Rechtsanwalt Steinig. Die Verhandlung wurde ebenfalls unter Ausschluß der Öffentlichkeit geführt und endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 3 Jahren Zuchthaus.

In zweiter Sache wurde gegen den Schmied Franz Kallus aus Gleiwitz verhandelt, welcher ein unsittliches Attentat gegen die Josefa Samra aus Gleiwitz verübt haben soll. Die Vertheidigung lag in Händen des Rechtsanwalts Prager. Die Vertheidigung lag in den Händen des Rechtsanwalts Prager. Die Geschworenen verneinten die Schuldfrage, weshalb Kallus freigesprochen werden mußte.

Oberstaatsanwalt Drechsler aus Breslau revidierte heute die Königliche Staatsanwaltschaft des hiesigen Landgerichts und wohnte der Sitzung des Schwurgerichts bei.

Eine Einbeziehung für jüdische Arme stand Sonnabend Abend in der Loge zur siegenden Wahrheit statt. Es wurden gegen 50 Kinder und Erwachsene mit allerhand passenden Gegenständen, sowie auch Geld bezahlt.

Auslage von Patentschriften. Die am 13. v. Mis. in den Räumen des Gewerbegeichts, Pfarrstraße 3, hierfür eröffnete Auslagestelle für Patentschriften aller Art, in welcher alle neu ertheilten Patente eingestellt werden können, ist, wie uns mitgetheilt wird, bisher noch sehr wenig benutzt worden. Wir möchten deshalb Veranlassung nehmen, auf gedachte Auslagestelle, deren Benutzung in vieler Fällen höchst zweckmäßig sein dürfte, nochmals hinzuweisen.

Warung. So ist auch schon vor dem Abspringen von in voller Fahrt befindlichen elektrischen Straßenbahnen gewarnt worden ist und trocken seitens der Straßenbahn-Direktion sogar Straßen hiergegen ausgesetzt worden sind, wird doch noch immer in dieser Beziehung gesetzt. Entstehen durch vorzeitiges Abspringen Unfälle, so hat der Betreffende verantwortlich den Schaden selbst zu tragen. Gestern Nachmittag versuchte wiederum ein Mann aus der Schloßstraße den in voller Bewegung befindlichen Wagen zu verlassen, stürzte nieder und zog sich eine Verstauchung des rechten Arms zu. Es sei die schon oft vorgebrachte Warung also hiermit wiederholt.

Gewerbeaus. Herr Ferdinand Kochmann hat sein auf der Wilhelmstraße gelegenes Haus für 185.000 M. an den Bäckermeister Herrn Dubel verkauft.

In einer kleinen Szene kam es Sonntag Abend im oberen Saale des Konzerthauses, woelbst eine Tanzmusik stattfand. Gegen 11 Uhr geriet der Schmid Carl Pivrex, welcher ebenfalls an dem Vergnügen teilnahm, mit anderen Leuten in Streit. Als nun der Wirt ihm das Glas verbot, vergriff er sich an diesem, während eine größere Anzahl Burschen dem Radabahnen Hilfe leisteten. Mit Wut und Noth gelang es schließlich dem Pivrex zur Polizeiwache zu bringen. Boller Ruth schlugen die anderen Radabahner eine Anzahl Scheiben des Konzerthauses ein, waren den hinzukommenden Wächtern zu Boden und entflohen dann.

Verunglückt ist gestern Abend ein 10jähriges Mädchen auf der Kronprinzenstraße. Ihre Mutter hatte ihr Weißung gegeben, ihr Olen Feuer anzumachen. Aller Wahrscheinlichkeit nach war das Holz feucht, wollte nicht brennen und so griff das Mädchen zu der Petroleumflasche. Indem sie den Inhalt deselben auf das noch glimmende Holz goss, entzündete sich plötzlich das Petroleum, es gab eine Explosion und im Augenblick standen die Kleider des Kindes in Flammen. Das Kind hat so schwere Brandwunden erlitten, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Eingeliefert wurde der Arbeiter Richard Josch, weil er beim Stadtbauteich Kelm ein Paar langstielige Stifte gestohlen hatte.

Der Arbeiter Thomas Stroh von hier wegen Trunkenheit und der Schneider Richard Krämer von hier wegen Diebstahls.

Evangelische Gemeinde. Donnerstag Abend 8 Uhr Bibelstunde im Gemeindesaal. Römer XII. - Psalmodiar Ginsingen.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, Bergwerksstraße Nr. 4 Mittwoch, den 6. Dez. Abends 7 Uhr. Bibelstunde. - Pastor Biel.

Bewegung der Bevölkerung in Gleiwitz

in der Zeit vom 1. bis einschl. 30. November.

Zugezogen sind: 50 Familien (20 Adlige), 210 ledige männliche und 130 ledige weibliche Personen sowie 6 Witwen; zusammen 550 Personen. Dieselben sind ihrem Stand nach: 27 Beamte, 3 Kaufleute, 4 Buchhalter, 1 Comptorist, 3 Büroangestellten 10 Gewerbe, 1 Delikatessen, 12 Kellner, 5 Haushälter, 1 Gastwirt, 125 Handwerker, 10 Lehrlinge, 6 Techniker, 3 Praktikanten, 1 Volltare, 1 Schüler, 1 Geschäftsführer, 1 Comptorist, 1 Student, 1 prakt. Arzt, 29 Arbeiter, 1 Bademeister, 1 Schreiner, 1 Werkstätte, 1 Weinküfer, 2 Wirthaustreiber, 5 Stühler der Haushalte, 6 Schmiede, 83 Dienstmädchen, 13 Beiläuferinnen, 5 Lehramädchen, 1 Dirigatrice, 1 Gesellschafterin, 1 Fahntechnikerin, 3 Jungfern, 2 Arbeitnehmer, 3 Kinderfrauengäste, 1 Krankenpflegerin, 1 Erzieherin, 111 Familienangehörige.

Weggezogen sind: 44 Familien (160 Adlige), 213 ledige männliche und weibliche Personen, 4 Witwen; zusammen 454 Personen. Dieselben gehörten folgenden Ständen an: 16 Beamte, 3 Kaufleute, 3 Buchhalter, 1 Comptorist, 2 Büroangestellten, 7 Gewerbe, 1 Delikatessen, 12 Kellner, 10 Lehrlinge, 125 Handwerker, 113 Handwerker, 10 Lehrlinge, 3 Techniker, 1 Student, 1 Motorfahrer, 1 Regierungsbauamtmann, 1 Privatlehrer, 23 Arbeiter, 1 Handelsmann, 1 Lederhälter, 1 Schäfer, 1 Postillon, 1 Apotheker, 2 Stühler der Haushalte, 2 Köchinnen, 56 Dienstmädchen, 2 Kinderschäfer, 1 Pferdehalter, 12 Kellner, 3 Adlige.

Haushalte, 113 Handwerker, 10 Lehrlinge, 3 Techniker, 1 Student, 1 Motorfahrer, 1 Regierungsbauamtmann, 1 Privatlehrer, 23 Arbeiter, 1 Handelsmann, 1 Lederhälter, 1 Schäfer, 1 Postillon, 1 Apotheker, 2 Stühler der Haushalte, 2 Köchinnen, 56 Dienstmädchen, 2 Kinderschäfer, 1 Pferdehalter, 12 Kellner, 3 Adlige.

Haushalte, 113 Handwerker, 10 Lehrlinge, 3 Techniker, 1 Student, 1 Motorfahrer, 1 Regierungsbauamtmann, 1 Privatlehrer, 23 Arbeiter, 1 Handelsmann, 1 Lederhälter, 1 Schäfer, 1 Postillon, 1 Apotheker, 2 Stühler der Haushalte, 2 Köchinnen, 56 Dienstmädchen, 2 Kinderschäfer, 1 Pferdehalter, 12 Kellner, 3 Adlige.

Haushalte, 113 Handwerker, 10 Lehrlinge, 3 Techniker, 1 Student, 1 Motorfahrer, 1 Regierungsbauamtmann, 1 Privatlehrer, 23 Arbeiter, 1 Handelsmann, 1 Lederhälter, 1 Schäfer, 1 Postillon, 1 Apotheker, 2 Stühler der Haushalte, 2 Köchinnen, 56 Dienstmädchen, 2 Kinderschäfer, 1 Pferdehalter, 12 Kellner, 3 Adlige.

Haushalte, 113 Handwerker, 10 Lehrlinge, 3 Techniker, 1 Student, 1 Motorfahrer, 1 Regierungsbauamtmann, 1 Privatlehrer, 23 Arbeiter, 1 Handelsmann, 1 Lederhälter, 1 Schäfer, 1 Postillon, 1 Apotheker, 2 Stühler der Haushalte, 2 Köchinnen, 56 Dienstmädchen, 2 Kinderschäfer, 1 Pferdehalter, 12 Kellner, 3 Adlige.

Haushalte, 113 Handwerker, 10 Lehrlinge, 3 Techniker, 1 Student, 1 Motorfahrer, 1 Regierungsbauamtmann, 1 Privatlehrer, 23 Arbeiter, 1 Handelsmann, 1 Lederhälter, 1 Schäfer, 1 Postillon, 1 Apotheker, 2 Stühler der Haushalte, 2 Köchinnen, 56 Dienstmädchen, 2 Kinderschäfer, 1 Pferdehalter, 12 Kellner, 3 Adlige.

Haushalte, 113 Handwerker, 10 Lehrlinge, 3 Techniker, 1 Student, 1 Motorfahrer, 1 Regierungsbauamtmann, 1 Privatlehrer, 23 Arbeiter, 1 Handelsmann, 1 Lederhälter, 1 Schäfer, 1 Postillon, 1 Apotheker, 2 Stühler der Haushalte, 2 Köchinnen, 56 Dienstmädchen, 2 Kinderschäfer, 1 Pferdehalter, 12 Kellner, 3 Adlige.

Haushalte, 113 Handwerker, 10 Lehrlinge, 3 Techniker, 1 Student, 1 Motorfahrer, 1 Regierungsbauamtmann, 1 Privatlehrer, 23 Arbeiter, 1 Handelsmann, 1 Lederhälter, 1 Schäfer, 1 Postillon, 1 Apotheker, 2 Stühler der Haushalte, 2 Köchinnen, 56 Dienstmädchen, 2 Kinderschäfer, 1 Pferdehalter, 12 Kellner, 3 Adlige.

Haushalte, 113 Handwerker, 10 Lehrlinge, 3 Techniker, 1 Student, 1 Motorfahrer, 1 Regierungsbauamtmann, 1 Privatlehrer, 23 Arbeiter, 1 Handelsmann, 1 Lederhälter, 1 Schäfer, 1 Postillon, 1 Apotheker, 2 Stühler der Haushalte, 2 Köchinnen, 56 Dienstmädchen, 2 Kinderschäfer, 1 Pferdehalter, 12 Kellner, 3 Adlige.

Haushalte, 113 Handwerker, 10 Lehrlinge, 3 Techniker, 1 Student, 1 Motorfahrer, 1 Regierungsbauamtmann, 1 Privatlehrer, 23 Arbeiter, 1 Handelsmann, 1 Lederhälter, 1 Schäfer, 1 Postillon, 1 Apotheker, 2 Stühler der Haushalte, 2 Köchinnen, 56 Dienstmädchen, 2 Kinderschäfer, 1 Pferdehalter, 12 Kellner, 3 Adlige.

Haushalte, 113 Handwerker, 10 Lehrlinge, 3 Techniker, 1 Student, 1 Motorfahrer, 1 Regierungsbauamtmann, 1 Privatlehrer, 23 Arbeiter, 1 Handelsmann, 1 Lederhälter, 1 Schäfer, 1 Postillon, 1 Apotheker, 2 Stühler der Haushalte, 2 Köchinnen, 56 Dienstmädchen, 2 Kinderschäfer, 1 Pferdehalter, 12 Kellner, 3 Adlige.

Haushalte, 113 Handwerker, 10 Lehrlinge, 3 Techniker, 1 Student, 1 Motorfahrer, 1 Regierungsbauamtmann, 1 Privatlehrer, 23 Arbeiter, 1 Handelsmann, 1 Lederhälter, 1 Schäfer, 1 Postillon, 1 Apotheker, 2 Stühler der Haushalte, 2 Köchinnen, 56 Dienstmädchen, 2 Kinderschäfer, 1 Pferdehalter, 12 Kellner, 3 Adlige.

Haushalte, 113 Handwerker, 10 Lehrlinge, 3 Techniker, 1 Student, 1 Motorfahrer, 1 Regierungsbauamtmann, 1 Privatlehrer, 23 Arbeiter, 1 Handelsmann, 1 Lederhälter, 1 Schäfer, 1 Postillon, 1 Apotheker, 2 Stühler der Haushalte, 2 Köchinnen, 56 Dienstmädchen, 2 Kinderschäfer, 1 Pferdehalter, 12 Kellner, 3 Adlige.

Haushalte, 113 Handwerker, 10 Lehrlinge, 3 Techniker, 1 Student, 1 Motorfahrer, 1 Regierungsbauamtmann, 1 Privatlehrer, 23 Arbeiter, 1 Handelsmann, 1 Lederhälter, 1 Schäfer, 1 Postillon, 1 Apotheker, 2 Stühler der Haushalte, 2 Köchinnen, 56 Dienstmädchen, 2 Kinderschäfer, 1 Pferdehalter, 12 Kellner, 3 Adlige.

Haushalte, 113 Handwerker, 10 Lehrlinge, 3 Techniker, 1 Student, 1 Motorfahrer, 1 Regierungsbauamtmann, 1 Privatlehrer, 23 Arbeiter, 1 Handelsmann, 1 Lederhälter, 1 Schäfer, 1 Postillon, 1 Apotheker, 2 Stühler der Haushalte, 2 Köchinnen, 56 Dienstmädchen, 2 Kinderschäfer, 1 Pferdehalter, 12 Kellner, 3 Adlige.

Haushalte, 113 Handwerker, 10 Lehrlinge, 3 Techniker, 1 Student, 1 Motorfahrer, 1 Regierungsbauamtmann, 1 Privatlehrer, 23 Arbeiter, 1 Handelsmann, 1 Lederhälter, 1 Schäfer, 1 Postillon, 1 Apotheker, 2 Stühler der Haushalte, 2 Köchinnen, 56 Dienstmädchen, 2 Kinderschäfer, 1 Pferdehalter, 12 Kellner, 3 Adlige.

Haushalte, 113 Handwerker, 10 Lehrlinge, 3 Techniker, 1 Student, 1 Motorfahrer, 1 Regierungsbauamtmann, 1 Privatlehrer, 23 Arbeiter, 1 Handelsmann, 1 Lederhälter, 1 Schäfer, 1 Postillon, 1 Apotheker, 2 Stühler der Haushalte, 2 Köchinnen, 56 Dienstmädchen, 2 Kinderschäfer, 1 Pferdehalter, 12 Kellner, 3 Adlige.

Haushalte, 113 Handwerker, 10 Lehrlinge, 3 Techniker, 1 Student, 1 Motorfahrer, 1 Regierungsbauamtmann, 1 Privatlehrer, 23 Arbeiter, 1 Handelsmann, 1 Lederhälter, 1 Schäfer, 1 Postillon, 1 Apotheker, 2 Stühler der Haushalte, 2 Köchinnen, 56 Dienstmädchen, 2 Kinderschäfer, 1 Pferdehalter, 12 Kellner, 3 Adlige.

Haushalte, 113 Handwerker, 10 Lehrlinge, 3 Techniker, 1 Student, 1 Motorfahrer, 1 Regierungsbauamtmann, 1 Privatlehrer, 23 Arbeiter, 1 Handelsmann, 1 Lederhälter, 1 Schäfer, 1 Postillon, 1 Apotheker, 2 Stühler der Haushalte, 2 Köchinnen, 56 Dienstmädchen, 2 Kinderschäfer, 1 Pferdehalter, 12 Kellner, 3 Adlige.

Haushalte, 113 Handwerker, 10 Lehrlinge, 3 Techniker, 1 Student, 1 Motorfahrer, 1 Regierungsbauamtmann, 1 Privatlehrer, 23 Arbeiter, 1 Handelsmann, 1 Lederhälter, 1 Schäfer, 1 Postillon, 1 Apotheker, 2 Stühler der Haushalte, 2 Köchinnen, 56 Dienstmädchen, 2 Kinderschäfer, 1 Pferdehalter, 12 Kellner, 3 Adlige.

Haushalte, 113 Handwerker, 10 Lehrlinge, 3 Techniker, 1 Student, 1 Motorfahrer, 1 Regierungsbauamtmann, 1 Privatlehrer, 23 Arbeiter, 1 Handelsmann, 1 Lederhälter, 1 Schäfer, 1 Postillon, 1 Apotheker, 2 Stühler der Haushalte, 2 Köchinnen, 56 Dienstmädchen, 2 Kinderschäfer, 1 Pferdehalter, 12 Kellner, 3 Adlige.

Haushalte, 113 Handwerker, 10 Lehrlinge, 3 Techniker, 1 Student, 1